

Die Einwanderung - die beste Chance für ein langfristiges Überleben der Luchspopulation in Zentralpolen

Prof. Dr. Jerzy Romanowski, Kamila Franz, Universität Warschau (Warszawa), Polen

Wanderung westwärts – Luchse, Wisente und Elche kehren aus Polen nach Deutschland zurück

Aleksandra Smaga, Pommerscher Verein für Naturschutz, Märkisch-Friedland (Mirosławiec), Polen

N. N.

NABU Deutschland, Berlin, angefragt

Mittagessen

Ende der Tagung ca. 13.30 Uhr

Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“
Park 3

D - 16303 Schwedt / OT Criewen

Tel: +49 3332 838841

E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Bitte nutzen Sie dafür das Anmeldeformular.

(www.brandenburgische-akademie.de/start)

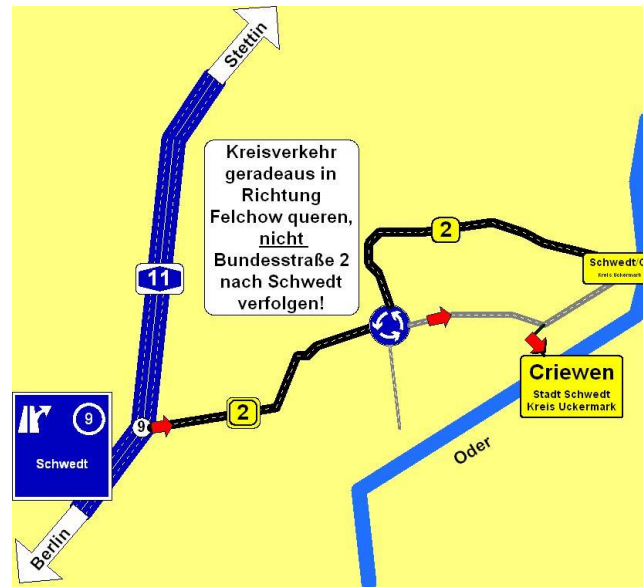
So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn / ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



(Ein)wandernde Säuge- tierarten in Europa

12. -13. Juni 2023

Gefördert vom Land Brandenburg

Zum Thema:

Tiere wandern seit Jahrtausenden, nicht nur an Land, auch im Wasser und in der Luft finden die Wanderungen statt. Gründe dafür gibt es einige; die Suche nach Nahrung und Lebensraum aber auch des Klimas und der Fortpflanzung wegen.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen wandernde Säugetierarten in Europa, ebenso wie rückkehrende oder einwandernde Arten. Zunehmende Hindernisse aller Art wie Verkehrsstrassen, Siedlungsbau und Zäune aller Art erschweren die Tierwanderungen. Große Säugetiere mit einem hohen Raumanspruch sind in besonders starkem Ausmaß von der Landschaftszerschneidung betroffen und von Verinselung bedroht. Wanderbewegungen bringen nicht nur Individuen aus verschiedenen Gruppen, Familien, Populationen und Arten zusammen, die bei ihren Begegnungen Informationen austauschen können, sie sind auch elementar für den Genaustausch von Individuen einer Art.

Es geht uns darum, Erfahrungen auszutauschen und neue Erkenntnisse über Tierwanderungen zu gewinnen und grenzüberschreitende Lösungen zur Erhaltung und zum Schutz von Tierwanderungen in einer sich verändernden Welt vorzustellen und zu diskutieren.

Herzlich eingeladen sind Wissenschaftler, Land- und Forstwirte, Naturschützer, Landschaftsplaner, Behördenmitarbeiter und alle Interessierten.

Konferenzsprachen: deutsch, polnisch (während der Tagung wird simultan übersetzt)

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

Programm

Montag, 12. Juni 2023

13.00 Uhr

Anmeldung

14.00 Uhr

Begrüßung

Brandenburgische Akademie

Landschaftszerschneidung und deren Folgen: wo liegen die wirklichen Probleme?

Prof. Dr. Sven Herzog, Technische Universität Dresden

Von der reduzierten genetischen Vielfalt bis zur Inzuchtdepression durch anthropogene Isolation von Rothirschpopulationen

Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner, Justus-Liebig-Universität Gießen

Lebensraumnutzung durch Rotwild in der nordöstlichen Uckermark

Jörg Kabelitz, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Der Goldschakal – (fast) unbemerkt zugewandert

Hannah Weber, Felix Böcker, Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg, **Online**

Kaffeepause

Exkursion

Weite Wiesen, wilder Wald – Wanderung über den Wildnis-Erlebnispfad zur Wisentweide

Leitung: Dr. Ansgar Vössing, Nationalparkstiftung Unteres Odertal

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

Anschließend gemeinsames Abendessen im Schloss mit regionalen Spezialitäten

Kulturelle Abendveranstaltung

Ende ca. 20.30 Uhr

Dienstag, 13. Juni 2023

9.00 Uhr

Tierbewegungen im Anthropozän: Von globalen Mustern zu individuellem Verhalten

Prof. Dr. Thomas Müller, Senckenberg Gesellschaft Frankfurt

N. N.

Nora Weyer, Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals, CMS, Bonn, angefragt

Biber auf der Wanderung - tödliche Gefahren und präventive Maßnahmen

Karl-Andreas Nitsche, Dessau

Kaffeepause